

Rundum.

Informationen aus dem Seniorenzentrum Schönthal



«Das Rad der Zeit hilft weiter.»

Liebe Leserin, lieber Leser

Das Rad der Zeit dreht sich unaufhaltsam und hinterlässt mit den Jahren auch sichtbare Spuren. Für uns Menschen ist es oftmals eine grosse Herausforderung, das Älterwerden und die Auswirkungen daraus wohlgeheimt annehmen und damit umgehen zu können. Besonders anspruchsvoll wird es, wenn der Alterungsprozess schneller voranschreitet als einem lieb ist, trotz der zahlreichen medizinischen und kosmetischen Möglichkeiten.

Bewusst den Alterungsprozess unterbrochen und verjüngt haben wir den Eingangsbereich mit Speisesaal und Empfang. Die Veränderung wirkt, die Einen finden Gefallen an der «Verwohnlichkeit und Abgrenzung» des Speisesaals, andere finden die Farbwahl von Vorhang und Tapete nicht passend und wiederum andere bringen Lob und Kritik an für das eine und andere Detail. Diese Anteilnahme ist wunderbar, genau so soll es sein: Die eigene Befindlichkeit mitteilen zu können und anderen Empfindungen gegenüber offen zu sein. Auch bei dieser Veränderung hilft uns das Rad der Zeit weiter. Bisher Gewohntes kann dadurch entschwinden und Neuem Platz machen, es ankommen lassen. Das ist hilfreich für alle.

Auf eine gute Zeit und herzlichst
Stephan Zbinden, Geschäftsführer

AKTUELLES AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG

Von der 1½ Jahre dauernden Sanierung der 57 Nasszellen bleiben Lärm, weiss belegte Teppiche, ein Kommen und Gehen bei den Handwerkern sowie bestimmt auch die Übernachtung im Ersatzzimmer in Erinnerung. Auf den Wohnbereichen ist beinahe wieder die Alltagsruhe eingekehrt. Das „Beinahe“ steht für diejenigen Zimmer, in denen leider noch Nachbesserungen nötig sind. Jetzt schon klar ist, dass wir das bewilligte Baubudget eingehalten haben.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 30. Oktober das Budget und die Taxen für das Jahr 2024 beraten und beschlossen. Das Ziel, die Ausgaben und Einnahmen im Gleichgewicht zu halten, wird nicht ganz erreicht. Bei einem Umsatz von knapp 13 Mio. Franken rechnen wir mit einem etwas höheren Gesamtpreis pro Aufenthaltstag. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ändern sich die Pensions-, Betreuungs- und Pflögetaxen. Insbesondere bei der Pflögetaxe führt dies zu deutlich höheren Kosten zu Lasten der Wohnsitzgemeinde. Ebenso wird die Pensionstaxe erhöht, dafür die Betreuungstaxe deutlich reduziert. Gesamthaft führt dies zu einer Entlastung bei den Bewohnerinnen und Bewohnern.

Ab und an werden wir angesprochen auf zuviel, zu helle oder gänzlich unnötige Beleuchtung, dies immer in Verbindung mit Stromsparen. Die Hinweise sind absolut nachvollziehbar. Und doch gilt es zu berücksichtigen, dass Bewohnerinnen und Bewohner mit Einschränkungen im Sehvermögen besonders auf gutes, helles Licht angewiesen sind.



Dennoch sind wir hinsichtlich des „Stromsparens“ nicht untätig geblieben. Im Verlauf des Jahres haben wir sämtliche Beleuchtungskörper auf LED umgerüstet und das Untergeschoss mit Bewegungsmeldern ausgerüstet.

«Jetzt schon klar ist, dass wir das bewilligte Baubudget eingehalten haben.»

EIN AUSFLUG INS PERSONALWESEN - LUIS OLIVEIRA

In den letzten Monaten hatte ich die Gelegenheit einen Einblick in das Personalwesen zu erhalten und konnte die verschiedenen Aufgabenbereiche kennenlernen.

Ein weiteres Highlight war die Mitwirkung beim Lohnlauf. Die sorgfältige Prüfung und Berechnung der Löhne unter Berücksichtigung von verschiedenen Faktoren verdeutlichten die Komplexität dieser Aufgabe und die hohe Verantwortung, die damit einhergeht.

Es war beeindruckend zu sehen, wie das Personalwesen sicherstellt, dass alle Mitarbeitenden korrekt entlohnt werden.

Aber auch die Verwaltung von Personalakten, die Überprüfung von Arbeitsplänen und Dienstzeiten, sowie die An- und Abmeldung von Mitarbeitenden bei sämtlichen Versicherungen gehört zum Personalwesen.

Der Blick hinter die Kulissen ermöglichte mir, die strategische Rolle des Personalwesens für den Unternehmenserfolg besser zu verstehen. Alles in allem hat diese Erfahrung meine Wertschätzung sowie das Verständnis für die Arbeit im Personalwesen gesteigert.

Ich bin dankbar für die Einblicke und freue mich darauf, mein erworbenes Wissen in meiner beruflichen Zukunft weiter anwenden zu können.

IMPRESSIONEN



SPEZIAL

Rezept Zimtsterne

Zutaten
(Für 8 Personen)

- 2 frische Eiweisse
- 1 Prise Salz
- 200 g Zucker
- 350 g gemahlene Mandeln
- 1.5 EL Zimt
- 0.5 EL Kirsch

- 70 g Puderzucker
- 1 EL Zitronensaft

So wird's gemacht:

1. Eiweisse mit dem Salz steif schlagen, Zucker daruntermischen Mandeln und Zimt mischen, Kirsch dazu und dann alles unter die Eiweissmasse heben, bis ein Teig entsteht
2. Teig portionsweise auf wenig Zucker ca. 1 cm dick auswallen, dann mit einem Spachtel lösen und Sterne ausstechen
3. Die Guezli auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen und bei Raumtemperatur ca. 6 Stunden oder über Nacht trocknen
4. Backofen auf 240 Grad vorheizen, Guezli auf der mittleren Schiene 3 - 5 Minuten backen, danach auf einem Gitter auskühlen lassen
5. Puderzucker und Zitronensaft zu einer dickflüssigen Glasur verrühren, mit einem Kaffeelöffel auf den Guezli verteilen und trocknen lassen



ICH STELLE MICH VOR

Pascal Reist

Funktion:
Leiter Gebäudemanagement

Das esse ich gerne:
Spareribs und Pulled Pork vom Smoker

Das mache ich gerne neben der Arbeit:
Sport, Entspannung und Kochen

Darauf kann ich nicht verzichten:
Schokolade

Mein Lebensmotto:
„Glaube an Dich selbst und Du kannst Berge versetzen“

Wer würde ich gerne für einen Tag sein:
Mantarochen „das elegante Gleiten unter Wasser“

Man erkennt mich an...
Meiner offenen Art

Zurzeit freue ich mich am meisten über...
Gemütliches Zusammensein im Kreis der Familie



Mein Witz des Tages
Lehrer: „Geh bitte vor die Tür Peter! Dein Gerede interessiert keinen!“
Schüler: „Dann können sie gleich mitkommen!“

Mit diesen 3 Worten würde ich mich beschreiben:
Lustig, offen, hilfsbereit

Welche Sprachen sprichst Du?
Deutsch

Lieblingfilm
John Wick 1-4

PERSONELLES

Dienstjubiläum:

Dezember 2023

Tanriverdi Esra, 10 Jahre
Pflegerin

Januar 2024

Giaracuni Gabriela, 10 Jahre
Pflegerin Tertiär, 2. Stock

Vollmar Sybille, 10 Jahre
Pflegerin Tertiär, 3. Stock

Flück Claudia, 15 Jahre
Leiterin Alltagsgestaltung

Februar 2024

Gezai Daniel, 5 Jahre
Pflegerin

März 2024

Indrajith Jeyanthi, 10 Jahre
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Neue Mitarbeitende:

Asmerom Luna
Pflegerin

Desta Yrgalem
Pflegerin

Favre Steve
Pflegerin

Kahlef Dara
Praktikant Küche

Michler Peggy
Mitarbeiterin Bewohneradministration

Reist Pascal
Leitung Gebäudemanagement

Rusom Wegahta
Praktikant Pflege und Betreuung

Soysal Songül
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Syla-Osmani Mizafer
Mitarbeiterin Hauswirtschaft

Neue Lernende seit 01.08.2023:

Adea Selimi
Fachfrau Gesundheit EFZ, Wohnbereich 2

Bürgin Jamira
Fachfrau Gesundheit EFZ, Wohnbereich 3

Forastefano Laura
Fachfrau Gesundheit EFZ, Wohnbereich 2

Frey Janis
Koch EFZ, Küche

Hajdini Altina
Fachfrau Gesundheit EFZ, Wohnbereich 3

Salievski Asia
Fachfrau Gesundheit EFZ, Wohnbereich 1

Thoma Michelle
Mediamatikerin EFZ, Verwaltung

Xheladini Rina
Fachfrau Gesundheit EFZ, Wohnbereich 3

INTERVIEW MIT LERNENDEN

Michelle Thoma



Als was machst du deine Lehre?
Mediamatikerin EFZ

In welchem Lehrjahr bist du?
Im 1. Lehrjahr

Warum hast du dich für diesen Beruf entschieden?
Weil er sehr abwechslungsreich ist und ich in vielen Bereichen Erfahrungen sammeln kann.

Was machst du besonders gerne in der Lehre?
Alles Gestalterische und Kreative.

Was machst du in deiner Freizeit?
Ich unternehme gerne was mit meinen Freunden.

Wie sieht ein normaler Arbeitstag bei dir aus:

Zuerst starte ich den Computer und kontrolliere meine E-Mails sowie die Aufgaben die geplant sind. Diese variieren von Tag zu Tag.
Neben administrativen Aufgaben wie dem Erstellen von Vorlagen, mache ich Fotos, bearbeite Bilder, gestalte Flyer und kümmere mich um die Onlinepräsenz.
All meine Aufgaben werden von meiner Praxisbildnerin beaufsichtigt und überprüft.

INTERVIEW MIT HANS LÖRTSCHER



Was hat Sie kürzlich gefreut?

Alles

Was hat Sie kürzlich geärgert?

Da gibt es nichts..

Was steht auf Ihrem Nachttisch?

Wecker, Getränke und ein Glas

Mit welcher bekannten Persönlichkeit würden Sie gerne ein Abendessen einnehmen?

Emil Steinegger

Womit haben Sie Ihr erstes Geld verdient?

Uhrenmacher

Für was haben Sie dieses ausgegeben?

Ich habe es meiner Mutter abgegeben

Was weckt Ihre Leidenschaft?

Fussball, Turnen und gutes Essen

Wo ist Ihr Lieblingsplatz im SZS?

Dorfplatz 3. Stock

PERSONALIEN

Wir gratulieren: Geburtstage Bewohner:innen

- 05.12. Aeschimann Theres
- 11.12. Gut-Fattor Elsa
- 16.12. Haberthür Erika
- 16.12. Mangold Lina Heidi
- 16.12. Rindisbacher Verena
- 20.12. Martin Werner
- 20.12. Hegyi Nandor
- 21.12. Berger Hanspeter
- 23.12. Pignalosa-Malagnini Carmela
- 28.12. Näf Erich

- 13.02. Dowdeswell Ruth
- 16.02. Brunner Willi
- 17.02. Schor-Daum Ursula
- 23.02. Pillonel Franz
- 01.03. Jenni-Jundt Heidi
- 07.03. Schmid Denise
- 10.03. Bähler-Gasser Margaritha
- 18.03. Wiesner Yvonne
- 20.03. Thommen-Straub Anna
- 20.03. Hug-Nägelin Rosmarie
- 23.03. Schweizer Paul
- 24.03. Tschanz Markus

Wir gratulieren: Geburtstage Mieter:innen

- 04.12. Hügli-Buess Susanne
- 05.12. Hofer Max
- 01.03. Waschipki Eberhard
- 03.03. Elmiger Christa
- 12.03. Fachin Ruth
- 14.03. Landwerth Paul
- 17.03. Egli Lotti
- 24.03. Spring Myrta
- 24.03. Landwerth Judith

- 03.01. Martin Karl
- 06.01. Knüsel Gottfried
- 10.01. Leuenberger Heinz
- 11.01. Gorf Ellen
- 13.01. Schweinzger Günter
- 15.01. Schäublin-Schlageter Erna
- 25.01. Matt Heinz
- 26.01. Menzi Verena

- 07.02. Camenisch Conradin
- 10.02. Moser Madeleine
- 10.02. Handschin Peter
- 11.02. Brendel Eleonora
- 12.02. Nieddu Leonardo

Herzlich willkommen:

- Woodtli-Scheurer Heinrich O325
- Jakob Andres W101
- Leuenberger Heinz O226
- Mandarano Carmine O217
- Bürgin Brigitte O122
- Stabenow Jutta W104
- Simon-Baudisch Gerda O224
- Schwob Eugen W301

Wir haben Abschied genommen von:

- 10.08. Rietschin Mathilde (1926)
- 23.08. Hediger Ralph (1940)
- 28.08. Dowdeswell William (1942)
- 27.10. Pfister Emilie (1930)
- 06.11. Markutt Johannes (1931)
- 08.11. Burger Rene (1944)
- 01.12. Fischer Hans (1928)
- 15.12. Rietschin Rosmarie (1926)

DENKSPORT

Gewinnen Sie einen Gutschein fürs «le Pavillon»



Gewinnspiel

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Gutschein fürs «le Pavillon» verlost im Wert von 50 CHF.

Abgabe des Lösungsworts bis am 30.03.2024 beim Seniorenzentrum Schönthal am Empfang. Gewinner von Ausgabe 06: Luis Oliveira

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Blechblasinstrument | 7. Land in Südamerika |
| 2. Stadt im Kanton Bern | 8. Chemisches Element |
| 3. Handwerker | 9. Unterkunft |
| 4. Frauenname | 10. Ungeheuer |
| 5. Trinkgefäss | 11. Haustier |
| 6. Deutsche Stadt | 12. Biersorte |

Name/Vorname _____

Telefon _____

FINDE DEN FEHLER



HIER HABEN SICH 8 FEHLER EINGESCHLICHEN, WER FINDET SIE?

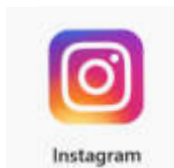
Besuchen Sie uns auch hier:



Webseite

www.sz-schoenthal.ch

Neu finden Sie uns ab Januar 2024 auch hier:



Schöne Momente
im
Schönthal
Seniorenzentrum



Impressum

Herausgeber: Seniorenzentrum Schönthal | Text/Bild Redaktion: T. Stephan, M. Thoma, S. Zbinden
Telefon: 061 905 15 00 | E-mail: info@sz-schoenthal.ch